



„Reboot“ | Geschichte, Gegenwart und Visionen Auf dem Pfefferberg entsteht ein neuer Atelier- und Ausstellungsraum.

20 Künstler*innen mit und ohne Beeinträchtigungen planen und erstellen gemeinsam künstlerische Beiträge zur Geschichte, zur Gegenwart und zu möglichen Visionen eines neuen Atelier- und Ausstellungsraums in einem ehemaligen Club im Souterrain des Pfefferbergs. Im Rahmen einer historischen Auseinandersetzung mit dem gesamten Areal, seinen vielseitigen Orten, Außen- und Innenbereichen entwickeln die eingeladenen Künstler*innen Fragestellungen und Bezüge zum Pfefferberg neu und beantworten diese in Form zu konzipierender und umzusetzender Beiträge in allen Ausdrucks- und Produktionsformen der Kunst und Kultur. Dies schließt spezifische Gegebenheiten wie z.B. geschichtsschreibende und veränderte Architektur und Funktionen sowie die wechselnden Nutzungen und Akteure einschließlich deren Bedeutung seit Beginn der Geschichte des Pfefferbergs 1841 ein.

Die dabei entstehenden Betrachtungsweisen auf die vielfältige Geschichte, die Gegenwart sowie vergangene oder zukünftige Visionen des Pfefferbergs einschließlich seiner Akteure dienen als lebendiger Zeitspiegel der Berliner Stadtgeschichte und Gesellschaft.

Die künstlerischen Positionen werden durch architektonische Innenraumvisionen ergänzt, die von Studierenden der Hochschule Darmstadt im Rahmen des Kooperationsworkshops „Ex-Bassy“ entwickelt wurden.

Der englische Titel reboot steht dabei sinnbildlich für das „Wieder-Hochfahren“ historischer Artefakte in neuem Gewand, nämlich sowohl dem [ATELIER BOOTH 17](#) als künstlerischen Atelier- und Projektraum der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH in Lichterfelde-Ost als auch dem neu entstehenden Atelier- und Ausstellungsraum am Pfefferberg. reboot ist dem aktuellen Rohbau als historische Momentaufnahme und Dokumentation der Räumlichkeiten sowie dem Auftakt des Projekts vor der geplanten Sanierung der Räumlichkeiten gewidmet. An beiden Standorten fördert Pfefferwerk die kreative und künstlerische Betätigung, Begegnung und den Austausch von Künstler*innen mit und ohne Beeinträchtigung im Rahmen verschiedener gesellschaftlicher Ausstellungskontexte.

Darüber, dass Künstler*innen gemeinsam im vorgesehenen Ausstellungskontext Beiträge planen und umsetzen können, ohne dass dabei explizit auf inklusive oder private Aspekte wie die der Beeinträchtigung aufmerksam gemacht wird, rücken diese unnötig differenzierenden Perspektiven in den Hintergrund. Dadurch können alle beteiligten Künstler*innen in ihrer künstlerischen Entwicklung selbstbestimmt tätig und persönlich wahrgenommen werden.

ATELIER BOOTH 17

TERMINE

Ausstellungszeitraum
(zur Berlin Art Week)
15.9. - 20.10.2022

Presseshow
13.09.2022, 11 Uhr

Preview
14.09.2022, 18 Uhr

Eröffnung
15.09.2022, 18 Uhr

Finissage
20.10.2022, 18 Uhr
Künstlergespräch
06.10.2022, 18 Uhr

Führungen
21.09., 27.09., 13.10.2022
jeweils 18 Uhr

Performance
Christoph Dettmeier
07.10.2022, 19:30 Uhr

Tag der offenen Tür
ATELIER BOOTH 17
und Inklusives Haus,
Boothstraße 17
12207 Lichterfelde-Ost
23.09.2022, 14 Uhr

ADRESSE

Schönhauser Allee 176
Ladenlokal links

KONTAKT

Peter Heidenwag
Leitung und Kurator
Fon: 0176 10011474
heidenwag@pfefferwerk.de